

Spritzspachtel Airless



- **Verarbeitungsfertiger Spritzspachtel für Flächenspachtelungen oder Sprengeltechnik mit Airless-Geräten**
- **Lösungsmittel- und weichmacherfrei**
- **Mit hohem Füllvermögen und sehr gut schleifbar**

Produkt Weisse, verarbeitungsfertige Spritzspachtelmasse auf Dispersionsbasis mit besonders hoher Füllkraft für die grossflächige, maschinelle Verarbeitung, z. B. mit Airless-Spritzgeräten.

Zusammensetzung Gesteinsmehl (Kalkstein), organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Besonders hohe Füllkraft, geschmeidig und damit sehr leichtgängig und zeitsparend in der Verarbeitung.
 - Trocknet mit hohem Weissgrad auf und ergibt sehr gut schleifbare, gleichmässige, ansatzfreie Decken- und Wandflächen.
 - Verarbeitungsfertig.
 - Organischer Anteil < 3 %.
 - Lösemittel- und weichmacherfrei.
 - Nicht brennbar bei Schichtdicken ≤ 2 mm.

- Anwendung**
- Spritzspachtel Airless eignet sich zur Beschichtung von Wand- und Deckenflächen im Innenbereich, auch wenn eine höhere Füllkraft notwendig ist (Schichtstärken bis 4 mm).
 - Geeignet für den Einsatzbereich der Klasse W0-I nach DIN 18543-1 auf Wandflächen in häuslichen Küchen und Bädern ausserhalb des Spritzwasserbereichs.
 - Ideal zur Erstellung von glatten Flächenspachtelungen sowie Strukturspachtelung (Sprengeltechnik) auf verschiedenen Untergründen, z. B. aus Gipsplatten, Beton, Planelementen aus Porenbeton, tragfähigen Altanstrichen und Kalksandstein.
 - **Nicht in gewerblich genutzten Nassräumen einsetzen.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.ch.

Technische Daten	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nach EN 13501-1, nicht brennbar bei ≤ 6 kg/m ² , bzw. Schichtdicken ≤ 2 mm
	Dichte:	ca. 1.8 kg
	Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke
	Farbe:	Weiss
	Max. Schichtdicke:	4 mm pro Arbeitsgang
	pH-Wert:	ca. 9
	sd-Wert H ₂ O:	ca. 0.1 m bei 1 mm Schichtstärke
	Trockenzeit:	nach ca. 2 Tage schleifbar
	μ-Wert:	ca. 10

	Eimer: 25 kg	1 Palette: 40 Säcke
Auftragsdicke	ca. 1 mm - 3 mm pro Lage	ca. 1 mm - 3 mm pro Lage
Ergiebigkeit	ca. 15 m ² /Eimer bei 1 mm Schichtdicke, ca. 7,3 m ² /Eimer bei 2 mm Schichtdicke	ca. 15 m ² /Sack bei 1 mm Schichtdicke, ca. 7,3 m ² /Sack bei 2 mm Schichtdicke
Körnung	ca. 0.1 mm	ca. 0.1 mm
Verbrauch	ca. 1.7 kg/m ² /mm (für tapezier- und streichfähige Untergründe)	ca. 1.7 kg/m ² /mm (für tapezier- und streichfähige Untergründe)
Verbrauch 2	ca. 1.6 - 2.3 kg/m ² (bei Sprengeltechnik)	ca. 1.6 - 2.3 kg/m ² (bei Sprengeltechnik)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.com oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Kunststoffeimer, 25 kg (Einzelabnahme möglich). Kunststoffsäcke, 25 kg (40 Säcke pro Palette = 1.000 kg). Nur palettenweise abnehmbar.
Lagerung	Im geschlossenen Sack, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.com
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig und frei von Staub, Schmutz und Trennmitteln sein. Als Untergrund eignen sich alle gängigen Wand- und Deckenflächen, wie z. B. Gipsplatten (Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten), Putz, tragfähige Altanstriche, Plansteinmauerwerk und Beton.</p> <p>Fest haftende Altanstriche, wie z. B. nicht saugende Latexfarben, Öl- und Lackfarben, Oberfläche gründlich anschleifen und reinigen.</p> <p>Grössere Löcher und Fugen im Betonuntergrund vorab mit Beton-Reparaturspachtel füllen.</p> <p>Fugen von Bauplatten, wie z. B. Gipskarton-, Gipsfaser- oder Faserzementplatten, müssen gespachtelt sein.</p> <p>Stark saugende Untergründe können mit Baumit Tiefgrund oder Baumit Haftgrundierung vorbehandelt werden.</p>
Verarbeitung	<p>Spritzspachtel Airless wird mit herkömmlichen Spritzspachtelpumpen, wie z. B. Strobl 406 S, Wagner PC-5/-15/-25, THAB 67, HEMO A22, HEMO 10/Elmyggan o. Ä., aufgetragen. Beim Einsatz von Airless-Geräten müssen entsprechend leistungsstarke Typen eingesetzt werden (z. B. Graco Mark V, technische Vorgaben beachten). Als Düsendrücke eignen sich je nach Gerätetyp eine 5/35, 5/37, 5/39 oder 5/41. Die Eignung des zur Anwendung kommenden Airless-Gerätes ist vorab zu prüfen. Der Auftrag kann auch in Handverarbeitung mit einer rostfreien Stahlraufel/Glättkelle o. Ä. erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Das Material wird in gleichmässigen Schichtdicken aufgespritzt und danach mit dem Flächenglätter abgezogen.■ Bei sehr unebenem Untergrund oder poriger Oberfläche kann ein mehrlagiger Arbeitsgang notwendig sein.■ Zwischen den Lagen muss immer bis zur völligen Durchtrocknung gewartet werden (mindestens 12 Stunden).■ Zur Erzielung besonders glatter Flächen sollte die Fläche jeweils angeschliffen werden. Die maximale Schichtdicke beträgt ca. 4 mm je Lage.■ Auf dichten, schwach saugenden und porenreichen Untergründen können nach dem Glätten feine Luftblasen in der Spachtelschicht auftreten. Diese lassen sich nach entsprechender Abluftzeit i.d.R. durch nochmaliges Nachglätten beseitigen.■ Die Trocknung ist stark abhängig von den Umgebungsbedingungen, eine starke Verzögerung tritt bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen ein.■ Nach der Durchtrocknung sehr gut schleifbar.■ Abschliessend kann Spritzspachtel Airless als Strukturschicht gleichmässig auf die ausgetrocknete Lage aufgespritzt werden. Das Strukturbild wird mit der Auftragsmenge und der Düsendrücke eingestellt.
Allgemeines und Hinweise	<p>Spritzspachtel ist kein klassischer Putzauftrag.</p> <p>Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abtrocknungszeit deutlich verlängern.</p> <p>Bei Schleifarbeiten empfehlen wir Schutzbrille und Atemschutz zu tragen.</p> <p>Geschliffene Flächen vor dem Tapezieren oder Anstreichen entstauben und ggf. grundieren. Verspachtelte Flächen vor dem Tapezieren vorkleistern.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18363 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.